

---

## Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 12.12.2019
Sitzungsdauer:	19:00 - 22:25 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche  
Sitzung

---

 Werner Jacob  
Vorsitzender

---

 Birgit Wesemann  
Protokollführer
**Anwesend:**Vorsitzender

Herr Werner Jacob

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Michel Allmrodt

Herr Michael Bartoschewski

Herr Ralf-Peter Bierstedt

Frau Edith Braun ab Mitte TOP 2

Herr Ralf Breuer

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Frau Petra Fischer

Herr Marcus Graubner

Herr Peter Jagolski

Herr Wolfgang Kinszorra

Frau Steffi Kraemer

Herr Wilko Maatz

Herr Michael Nagler ab Mitte TOP 2

Herr Uwe Nastke

Herr Karsten Paproth

Herr Björn Paucke

Frau Rita Platte

Herr Christoph Plötze

Herr Marco Radke

Frau Alexandra Schleef

Herr Dietrich Schultz

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener

Ortsbürgermeister

Herr Michael Grupe

**Anwesend:**Mitarbeiter Verwaltung

Frau Kathleen Altmann

Frau Claudia Wittke

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

**Abwesend:**Mitglieder

Frau Carmen Kalkofen entsch.

Herr Dieter Pasiciel entsch.

Herr Lutz Steffen entsch.

Herr Sven Wegener entsch.

## Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte am Donnerstag, 12.12.2019, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

### Öffentliche Sitzung

**DS-Nr.**

- |  |             |
|--|-------------|
| 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit   |             |
| 2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung   |             |
| 3. Einwohnerfragestunde  |             |
| 4. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse   |             |
| 5. Vorstellung Projekt Windparkerweiterung Bellingen   |             |
| 6. Bericht des Geschäftsführers der Städtischen Wohnungsgesellschaft GmbH – Fortschreibung Entwicklungskonzept                             |             |
| 7. Vorstellung 1. Betreibervariante durch den entsprechenden Verantwortlichen  |             |
| 8. Vorstellung 2. Betreibervariante durch den entsprechenden Verantwortlichen  |             |
| 9. zukünftige Betreibervariante für den Wildpark Weißewarte  | BV 171/2019 |
| 10. Vorschlagsrecht nach § 84 Abs. 1 - Ortschaft Weißewarte  | BV 162/2019 |
| 11. Vorschlagsrecht nach § 84 Abs. 1 - Ortschaft Weißewarte  | BV 163/2019 |
| 12. Mitgliedschaft der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt (AGFK LSA) | BV 153/2019 |
| 13. Information aus den Verbänden  |             |
| 14. Information des Bürgermeisters   |             |
| 15. Anfragen und Anregungen  |             |

### Nichtöffentliche Sitzung

16. Bericht des Geschäftsführers der Städtischen Wohnungsgesellschaft GmbH – Fortschreibung Entwicklungskonzept
17. Information des Bürgermeisters
18. Anfragen und Anregungen

### Öffentliche Sitzung

19. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
20. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
21. Schließen der Sitzung

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Herr Jacob** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

**Herr Jacob** möchte die TOP'e in ihrer Reihenfolge ändern. Er hätte gern den TOP 8 auf TOP 7 verschoben. Somit spricht erst Herr Radke und dann Herr Wamser. Der TOP 10 (BV 162/2019) wurde zurückgezogen. Der ehemalige TOP 11 (BV 163/2019) soll der TOP 9 werden und der TOP 9 (BV 171/2019) soll der TOP 11 werden. Danach geht die normale öffentliche Tagesordnung (TO) weiter. Den nichtöffentlichen Teil möchte er um einen TOP erweitern und zwar möchte er nach dem Bericht der SWG eine TOP zum Verkauf des alten Kinderheims in Groß Schwarzlosen. Dieser was zwar schon als Beschluss im SR. Er sollte in die Beratungsfolge, was nicht erfolgt ist. Das dürfen wir nicht. Darum müssen wir jetzt einen Beschluss dazu fassen. Dazu wird er die SR'e abstimmen lassen. Man kann dies im öffentlichen Teil aufnehmen, wenn der SR'e dem zustimmen.

**Frau Platte** fragt Herrn Jacob, ob die SR'e diese BV wenigstens als Kopie bekommen.

**Herr Jacob** hat diese für sich vorliegen und er wird sie vorlesen und zu Protokoll geben. Das ist die BV 089/2019 und dazu gibt es einen handschriftlichen Antrag von Frau Braun. Diesen Beschluss haben die SR'e zugestimmt aber der ist nicht in die Ausschüsse gegangen.

**Herr Kinszorra** spricht den TOP 6 im öffentlichen Teil an. Im nichtöffentlichen Teil ist unter TOP 16 der gleiche Bestandteil. Wäre es aus Effektivitätsgründen nicht sinnvoll, den TOP 6 in den nichtöffentlichen Teil mit hineinzubringen, was er erklärt.

**Herr Jacob** meint, es macht Sinn. Wenn es keinen Widerspruch gibt, können wir so verfahren. Er fragt, gibt es hier Widerspruch und da kein SR-Mitglied antwortet, meint er, ja so können wir verfahren.

**Herr Jacob** liest die Änderungen noch einmal vor. TOP 6 wird die Vorstellung 2. Betreibervariante. Der TOP 7 wird die Vorstellung der 1. Betreibervariante. Der TOP 8 ist die BV 162/2019. Der TOP 9 ist die BV 171/2019. Die nachfolgenden TOP'e rücken automatisch nach. Im nichtöffentlichen Teil ist der TOP 14 der Bericht des Geschäftsführers der SWG und der TOP 15 ist der Verkauf des ehemaligen Kinderheimes. Die nachfolgenden TOP'e rücken auch hier automatisch nach. Er fragt, ob es dagegen Widerspruch gibt.

**Herr Brohm** hat einen Widerspruch. Er sieht sich nicht im Stande, dass man die TO um einen TOP im nichtöffentlichen Teil erweitert, weil keine Unterlagen dafür vorliegen. Die Begründung von Herrn Jacob kann er auch nicht nachvollziehen. Man ist gerade dabei, diese BV in die Sitzungsfolge im kommenden mit rein zu geben.

**Herr Jacob** erklärt noch einmal sein Anliegen und warum.

**Herr Nastke** fragt Herrn Jacob, warum bekommen wir keine Unterlagen (Kopie BV) für die Erweiterung des nichtöffentlichen Teils. Herr Jacob war doch bekannt, dass er das heute auf die TO bringen möchte.

**Herr Jacob** war es erst seit gestern bekannt aber **Herr Nastke** ist der Meinung, Herr Jacob hätte doch in den letzten 24 Stunden die Unterlagen für die SR'e kopieren können.

**Herr Jacob** gibt an, das war ein Antrag von Frau Braun, diesen heute mit auf die TO zu nehmen. Er liest die BV vor.

In der Zwischenzeit nimmt **Frau Braun** 19:15 Uhr an der Sitzung teil und erläutert ihren Antrag, der schon am 25.09.2019 auf der TO im SR stand und darum schon überfällig ist.

**Herr Jacob** fragt, können wir die TO im öffentlichen Teil so feststellen? Da kein SR Widerspruch einlegt, stellt Herr Jacob die geänderte öffentliche TO fest.

**Herr Jacob** fragt, wer ist für die Erweiterung der TO im nichtöffentlichen Teil.

**Abstimmung:** 15 x Ja 4 x Nein 6 x Enthaltung

**Herr Jacob** stellt fest, das sind nicht  $\frac{2}{3}$  der Mehrheit. Damit ist die Erweiterung im nichtöffentlichen Teil abgelehnt.

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Die anwesenden Einwohner haben keine Fragen.

**TOP 4: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse**

Herr Bohm hat keine Ausführungen.

**TOP 5: Vorstellung Projekt Windparkerweiterung Bellingen**

Frau Schwarzlose vom Ingenieurbüro stellt per PowerPoint das Projekt Windparkerweiterung vor. Anschließend beantwortet Frau Schwarzlose die Fragen von einigen SR'en.

**TOP 7: Vorstellung 1. Betreibervariante durch den entsprechenden Verantwortlichen**

Herr Thomas Wamser stellt sich und seine Betreibervariante per PowerPoint vor.

Anschließend beantwortet auch Herr Wamser alle Fragen der SR'e.

**TOP 8: Vorstellung 2. Betreibervariante durch den entsprechenden Verantwortlichen**

Herr Marco Radke stellt sich und seine Betreibervariante vom regionalen Verein vor und er erklärt wie sich der Betreiberverein zusammensetzt und mit wem.

Anschließend beantwortet Herr Radke die Fragen von einigen SR'en. Auf Nachfrage von Herrn Brohm, informiert Herr Radke, dass der Verein erst in Gründung ist.

Herr D. Wegener stellt den Geschäftsordnungsantrag, Ende der Rednerliste und er bittet den Vorsitzenden, die TO einzuhalten.

Herr Jacob bittet um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages.

**Abstimmung: mehrheitlich Ja**

**TOP 9: zukünftige Betreibervariante für den Wildpark Weißewarte**

**Vorlage: BV 171/2019**

Frau Platte stellt einen **Änderungsantrag**, der wie folgt lautet.

... unter Berücksichtigung des Beschlusses 163-1/2019 ...

**Abstimmung Änderungsantrag: 24 x Ja 0 x Nein 1 x Enthaltung**

Anschließend bittet Herr Jacob um Abstimmung der geänderten BV 171/2019

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt als zukünftige Betreibervariante für den Wildpark Weißewarte die Variante 1 und beauftragt die Verwaltung alle damit verbundenen Aufgaben zu übernehmen.*

**Abstimmungsergebnis: 25 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

**TOP 10: Vorschlagsrecht nach § 84 Abs. 1 - Ortschaft Weißewarte**

**Vorlage: BV 162/2019**

Im TOP 2 zurückgezogen.

**TOP 11: Vorschlagsrecht nach § 84 Abs. 1 - Ortschaft Weißewarte**

**Vorlage: BV 163/2019**

Herr Jacob informiert die SR'e. dass hier Frau Platte einen Änderungsantrag gestellt hat, den ihm und Frau Braun vorliegen.

Erst liest Herr Jacob, dann Frau Braun und dann Frau Platte den **Änderungsantrag** vor, der wie folgt lautet.

Der Stadtrat beschließt als Grundsatzbeschluss, der Wildpark Weißewarte soll in kommunaler Hand bleiben. Dazu soll ein Betreiberverein gegründet werden. Einzelheiten sollen mit Unterstützung der Verwaltung und unter Förderung des Ehrenamtes festgelegt werden und ein Zuschuss muss festgelegt werden. Dazu soll eine entsprechende Vereinbarung geschlossen werden.

**Abstimmung Änderungsantrag: 24 x Ja 0 x Nein 1 x Enthaltung**

Jetzt bittet Herr Jacob um Abstimmung der geänderten BV 163/2019, die dann **BV 163-1/2019** lautet.

*Der Stadtrat beschließt als Grundsatzbeschluss, der Wildpark Weißewarte soll in kommunaler Hand bleiben. Dazu soll ein Betreiberverein gegründet werden. Einzelheiten sollen mit Unterstützung der Verwaltung und unter Förderung des Ehrenamtes festgelegt werden und ein Zuschuss muss festgelegt werden. Dazu soll eine entsprechende Vereinbarung geschlossen werden.*

**Abstimmungsergebnis: 24 x Ja 0 x Nein 1 x Enthaltung**

Protokoll der Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

## **TOP 12: Mitgliedschaft der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt (AGFK LSA) - V 153/2019**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 153/2019.

*Der Stadtrat beschließt die Mitgliedschaft der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt (AGFK LSA) mit einem nach Einwohneranzahl von jährlich 300 €.*

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich Ja**

## **TOP 13: Information aus den Verbänden**

Keine Informationen aus den Verbänden.

## **TOP 14: Information des Bürgermeisters**

**Herr Brohm** gratuliert Herrn Graubner für seine Auszeichnung für das Bundesverdienstkreuz am Bande. Das ist eine Auszeichnung des Bundespräsidenten.

**Herr Graubner** bedankt sich und informiert, warum er es erhalten hat.

## **TOP 15: Anfragen und Anregungen**

**Herr Nagler** möchte wissen, ob es angedacht ist die Wahlbereiche in der Ortschaft Tangerhütte bei Wahlen anzupassen, weil das Gebäude der Volkssolidarität verkauft wurde. Er selbst muss jetzt zu den Wahlen am Wahllokal, dass ca. 50 m von ihm entfernt ist vorbeigehen und zum Wahllokal im Rathaus gehen. Anderen geht es umgekehrt.

Wann gibt es eine kalkulierte Feuerwehrkostensatzung? Diese Frage hat er schon vor 4 Jahren gestellt.

Warum ist der Antrag, der hier durchgegangen ist, zur Photovoltaik von Mahlpfuhl in die Versenkung verschwunden? Gibt es öffentliche Gründe dafür?

Als letztes möchte er wissen, wer hat die Fehler bei den Gauben am Schloss gemacht? Ist es ein Planungsfehler oder der ausführenden Handwerker?

Herr Nagler weist noch darauf hin, dass in den Unterlagen, die digital zur Verfügung gestellt werden, definitiv nicht alle Sachen dabei sind. Dazu hätte er mehrere Beispiele. Er empfiehlt allen SR'en, solange das nicht abgestellt ist, immer auf das Papier zu vertrauen. Das ist das, was zurzeit rechtlich vollständig ist.

**Herr Brohm** antwortet, dass man bis zur nächsten Wahl die Wahllokale anpassen wird.

Er kann heute noch nicht sagen, wann man eine Feuerwehrkostensatzung vorlegen werden.

Zur Photovoltaikanlage sagt er, dass hier noch einige Dinge überarbeitet werden müssen.

Bei den Gauben war man zu pragmatisch. Die ausführenden Firmen haben das gemacht, was wir gesagt haben. Das war aber nicht, was in der denkmalbehördlichen Genehmigung steht.

**Herr Radke** fragt, wann ist die Baufertigstellung der Baustelle zwischen Tangerhütte und Weißewarte (Radweg am Tanger) geplant?

**Herr Brohm** meint, dort ist man fast fertig. Er hofft, dass man in diesem Jahr mit der Baustelle fertig wird.

**Herr Radke** weist darauf hin, dass bei Weißewarte auf der Ringchaussee (Costaweg) bestimmt noch 1.000 qm Erdmaterial. Das wird dieses Jahr nicht mehr abgefahren.

**Dr. Dreihaupt** möchte wissen, was unsere EG für Kosten an die Windräder bei Bellingen hat und er spricht die Windräder bei Mahlwinkel an.

**Herr Brohm** glaubt, dass die Betreiber aus der 1. Präsentation gelernt haben, weil sich die Zahlen hinterher verändert hatten. Er glaubt, wenn man heute investiert wisse man noch nicht, zu welchem Preis man den Strom verkaufen könne. Deshalb werden die Investoren vorsichtiger sein und er spricht auch noch die Nebenleistungen an.

**Frau Platte** fragt, ob es für den Gemeindeführer (GWL) und für die Ortswehrleiter (OWL) Dienstanweisungen? Der BM ist der oberste Wehrleiter (Vorgesetzte des GWL) und in der Regel ist es so, dass es Dienstanweisungen gibt.

**Herr Brohm** fragt Frau Platte, was sollen die Dienstanweisungen regeln?

**Frau Platte** meint, dort stehen bestimmte Dinge drin und Pflichten, die die Leute haben. Dafür gibt es Musterdienstanweisungen. Für die Zukunft wäre das vielleicht hilfreich.

**Herr Bartoschewski** hat auch eine Frage zu den Windkraftanlagen. In wie weit müssen solche Anlagen brandschutztechnisch abgesichert sein?

**Herr Brohm** merkt an, dass man das auch mit prüfen lassen kann. Dort werden Zisternen mitgebaut und das Umfeld wird mitgesichert.

**Herr Kinszorra** informiert zum Thema Vergabe Industriehallen, dass Herr Dr. Dreihaupt das Anschreiben von einem Bürger an allen SR'en, einschließlich der Redaktion der VST, am 11.11.2019 per Mail übergeben. Richtigerweise hat Dr. Dreihaupt sachlich und ehrlich geschildert wie dies zusammengekommen ist. Als er sich die gesamte Mail durchgelesen habe, muss er sagen, dass der BM sachlich und ehrlich mit den SR'en und mit den Bürgern umgehen muss. Der BM hat in einer Art und Weise hier Dinge hintertrage, die sich so nicht für einen BM gegenüber seinem SR gehören. Der BM hat mit der Mail vom 28.10.2019 dem Bürger für die Rückmeldung bedankt. Herr Kinszorra liest die Mail vom BM an den Bürger vor sowie die Antwort des Bürgers vom 29.10.2019. Anschließend liest der die Mail vom BM an den Bürger vom 30.10.2019 vor, dann die Antwort vom Bürger, dann die nächsten Mails vom BM an den Bürger vom November 2019. Das Herr Brohm schon über Jahre hinter dem Rücken des SR'es diese Dinge versucht so zu forcieren und durchzusetzen ist für Herrn Kinszorra ein großer Vertrauensbruch.

**Herr Plötze** möchte seine Anfrage zu Protokoll. Warum ist die Firma Contrans als Steuerzahler weggegangen? Wie kam es dazu? Welcher durchschnittlicher Steuerbetrag fehlt uns dadurch jährlich? Ist eine Schlichtung möglich, um Contrans wieder als Steuerzahler zurückzugewinnen?

**Herr Brohm** wird die anfrage schriftlich aufarbeiten lassen.

**Frau Platte** erwähnt, dass in diesem Herbst an der Straße zwischen Grieben und Schelldorf Bäume gepflanzt werden sollten. Bevor der ehemalige Kollege vom Bauamt in den Ruhestand gegangen ist, hat sie noch gefragt, ob die Bäume wirklich noch gepflanzt werden. Meine Anfrage wurde bejaht aber es ist nichts geschehen. Wird die Pflanzung nachgeholt?

**Herr Brohm** antwortet, aus finanziellen Gründen und **Frau Platte** sagt, das seien doch Ersatzmaßnahmen, die durch die Gemeinde gemacht werden müssen. Der ehemalige Kollege, der Landkreis und sie haben sich gemeinsam die Stellen ausgesucht, wo die Bäume gepflanzt werden sollen. Eine Ersatzmaßnahme ist eine Pflichtaufgabe, was **Herr Brohm** bejaht und daraufhin sagt er, wir werden nachschauen. **Frau Platte** möchte eine zeitnahe Antwort auf ihre Anfrage bekommen.

**Herr Nagler** spricht nochmal den Mailverkehr an, den Herr Kinszorra schon angesprochen und vorgetragen hatte. Er weiß nicht wie der BM nach dieser Aktion noch mit dem SR zusammenarbeiten will, weil man dem BM nichts mehr glauben kann. Nun liest er den letzten Satz aus dem Mailverkehr vor und sagt, das ist ein Vertrauensbruch in unbekannter Größe. Er selbst glaubt dem BM nichts mehr.

Jetzt spricht er die wochenend-Mails an, in denen der BM mitgeteilt hat, dass er Beschlüsse des SR'es nicht umsetzen möchte und zwar wurde im September vom SR beschlossen, dass Leader-Anträge für das DGH Bellingen und für die Schwimmhalle Tangerhütte eingereicht werden. Der BM hat dem SR mitgeteilt, dass er die beiden Beschlüsse in der Leader-Gruppe „UTE“ zurückziehen wird. Im § 65 Abs. 1 KVG LSA heißt es, „Der Hauptverwaltungsbeamte bereitet die Beschlüsse der Vertretung und ihrer Ausschüsse vor und führt sie aus“. Hierzu gibt es eine Kommentierung und in der Gemeindeordnung steht dasselbe und zwar, „legt der Abs. 1 dem BM die Verpflichtung für den Vollzug der Beschlüsse des SR'es auf. Wird ein SR-Beschluss vom BM nicht unverzüglich vollzogen und tritt in der Folge eine nicht unerhebliche Änderung der Sach- oder Rechtslage ein, ist der BM verpflichtet den SR von dem bisherigen Ausbleiben des Vollzugs von den eingetretenen Änderungen der tatsächlichen oder rechtlichen Verhältnisse in Kenntnis zu setzen und ihn Gelegenheit zu geben, darüber zu befinden, ob bzw. in welchem Umfang an den Beschluss festgehalten werden soll“. Das ist hier nicht geschehen. Er sagt zum BM, er könne mit dem SR reden, wenn sich etwas ergeben hat aber nicht von sich aus etwas zurückziehen. „Unter dem Begriff des Vollzuges ist die tatsächliche und rechtliche Verwirklichung der beschlossenen Maßnahmen zu verstehen. Eine Änderungsbefugnis besitzt der BM nicht. Der BM hat, obwohl das Gesetz dies nicht ausdrücklich erwähnt, die Beschlüsse unverzüglich zu vollziehen. Er ist hierbei an die getroffene Entscheidung des SR'es im ganzen Umfang gebunden.“ Herr Nagler hofft, dass das noch zu regelnd ist, dass der BM in der Leadergruppe „UTE“ entscheidungsfrei auf der Tagesordnung drauf behalten können. Damit darüber entschieden werden könne. Wenn der BM das nicht möchte, muss er mit dem SR in eine neu Beschlussfassung eintreten und darüber diskutieren, warum der SR dies ändern sollte. Er findet die Argumentation vom BM lächerlich. Das wird nicht ohne Folgen bleiben. Das hat die KAB Stendal zu entscheiden.

**Herr Brohm** stellt klar, dass Herr Nagler nicht Herrn Brohm zitiert hat, sondern den Bürger. Der SR hat 10 Anträge bei Leader gestellt. Alle 10 Anträge zusammen sind nicht finanzierbar. Wir haben auch im letzten Jahr schon Dinge nicht beantragt, die der SR mitgetragen hat, weil wir die Mittel nicht haben. Das ist hier auch wieder passiert. Wir haben die Mittel nicht, um bestimmte Dinge zu beantragen. Das hat er den SR'en in der Sitzung am 06.11. 2019 erzählt. Da hat Herr Nagler zu ihm gesagt, woher wissen sie, dass wir kein Geld haben. Er erklärt, warum er es wusste. Laut KAB muss unter anderem der HH in geordnete Bahnen geführt werden und es sind alles Maßnahmen, die nicht pflichtig sind, auf ihre Priorität zu prüfen, selbst die pflichtigen Maßnahmen. Aus dieser sorgsame HH-Führung waren Entscheidungen zu treffen und wir haben sie in der Weise getroffen, dass wir 5 Anträge möglich machen konnten.

Für **Herrn Nagler** ist es irritierend, dass der SR 1Wwoche Leaderanträge zustimmt und der BM 1 Woche später die Anträge aus dieser Erwägung zurückzieht. Das hätte der BM auch schon vorher sagen können, denn dann hätte man nicht darüber abstimmen müssen. Es sind HH-Mittel für 2020 und die Hoheit über den HH 2020 hat der SR, ob der schwer wird oder nicht schwer wird. Seiner Meinung kann man in dem Punkt Mittel so hin und her schieben, dass man es vielleicht doch möglich machen könnte.

**Herr Jacob** merkt an, dass Beschlüsse umzusetzen sind, hat der Gesetzgeber ganz einfach deshalb gemacht, weil er nicht möchte, dass jemand willkürlich diese Beschlüsse ändert, weil damit die Gefahr bestehe, dass der, der die Beschlüsse einfach ändert, das macht was er möchte. Dafür gibt es aber ein Gremium. Das Gremium hat entschieden. Wenn es objektive Gründe gibt, kann man das dem Gremium vortragen und das Gremium kann entscheiden. Ansonsten brächte man den Rat nicht.

**Herr Graubner** hat festgestellt, dass sich die Dinge häufen und nennt Beispiele (Radwege, Leader, Wildpark, Industriehallen, Bauanträge). Das ist nicht die Arbeit der Verwaltung wie wir sie haben wollen. Er bittet den BM, um weniger Luftschlösser sowie weniger mdR und zurück an den Schreibtisch zu gehen und für die SR'e richtig zu arbeiten. Vertrauen zum BM hatte er sowieso nie. Jetzt liest er ein Mail vom BM vor, in der der BM sagt, „warum sollen wir auf Mitglieder des Kreistages Rücksicht nehmen“. Herr Graubner fragt den BM, mit welcher Arroganz gehen sie hier ran und, ob das seine künftige Arbeit sein möchte.

**Herr Paproth** zitiert auch einen Satz aus der Wochenendmail zu den Leader-Projekten und zwar, „nun sind wir diesen Weg gegangen und können 5 Projekte, unabhängig von unserer HH-Lage, beantragen“. Er fragt, wer ist wir und antwortet gleichzeitig, wir sind eigentlich der SR, mit dem BM. Wir haben dazu einen Beschluss gefasst, der umzusetzen ist. Dies ist ohne uns wir, vom BM allein beschlossen worden. Auf der BA-Sitzung am 20.11.2019 haben sich die anwesenden Mitglieder erkundigt, ob der BM als BM oder als normaler Bürger anwesend sei. Darauf hatte der BM geantwortet, dass er als BM anwesend sei aber als die Vertreter des Windparks Bellingingen gegangen sind, war der BM auch nicht mehr anwesend. Er fragt sich, warum ist der BM nicht wieder zur BA-Sitzung zurückgekommen und hat die Fragen der Mitglieder beantwortet, obwohl er alle Unterlagen, inklusive Laptop liegen lassen hat.

**Herr Brohm** antwortet, dass er den Laptop mitgenommen habe und es vorgezogen habe, zu arbeiten, weil der BA ausreichend bestückt gewesen war. Zu der Frage wer sind wir, sagt er, wir sind die EG.

**Herr Bartoschewski** bittet darum, dass alle SR'e in sich gehen und differenzieren, denn es gibt Belange vom öffentlichen Interesse und Belange, die kein öffentliches Interesse haben.

**Herr Nastke** hat heute Morgen festgestellt, dass am Ortseingang Tangerhütte, kommend von Weißewarte, und bei Norma, Höhe Lebenshilfe, zu einem Ölschaden gekommen sein muss. Die eine Ölspur wurde beseitigt aber bei Norma nicht. Warum wurde die Ölspur noch nicht beseitigt und ist der Verursacher bekannt?

**Herr Brohm** gibt an, dass von 9:50 bis 11:09 Uhr der Fw-Einsatz ging. Alles andere kann er nicht beantworten.

**Herr Nagler** erinnert den BM, den Beschluss aus dem HA (Antrag vom SR Kinszorra: einen Gutachter für die Einschätzung oder der Umsetzung des Bauvorhabens Dach Schloss zu bestellen) umzusetzen.

**Herr Jacob** schließt 21:29 Uhr den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

## Öffentlicher Teil

### **TOP 18: Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

**Herr Jacob** stellt die Öffentlichkeit wieder her.

### **TOP 19: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Im nichtöffentlichen Teil gab es keine Beschlüsse.

### **TOP 20: Schließen der Sitzung**

**Herr Jacob** schließt 22:25 Uhr die SR-Sitzung und fragt die SR'e, wann diese die Sitzung vom 11.12.2019 fortführen möchten.

Es wird der 18.12.2019 festgelegt.